

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

No. 54.

Donnerstag den 6. Mai

1841.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1841.													Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal							
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder	"	"
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		3.	2.	3.	2.	3.	2.	3.	2.	3.	2.	3.	2.							
April	28.	27	10,0	27	10,0	27	10,0	—	13	—	20	—	16	f. heiter	heiter	f. heiter	+	1	10	0
	29.	27	10,0	27	10,0	27	9,0	—	10	—	22	—	16	f. heiter	f. heiter	f. heiter	+	1	8	0
	30.	27	8,8	27	7,6	27	7,2	—	9	—	21	—	18	f. heiter	heiter	wolf.	+	1	7	0
Mai	1.	27	8,0	27	8,6	27	8,6	—	12	—	18	—	12	heiter	Regen	heiter	+	1	6	0
	2.	27	8,3	27	8,1	27	7,5	—	10	—	17	—	15	Nebel	wolf.	schön	+	1	5	0
	3.	27	7,5	27	7,7	27	7,7	—	11	—	21	—	15	heiter	heiter	heiter	+	1	4	0
	4.	27	8,0	27	8,1	27	8,4	—	13	—	21	—	16	f. heiter	heiter	schön	+	1	3	0

## Vermischte Verlautbarungen.

Z. 592. (2)

### Kundmachung.

Von der Administration der mit der ersten Oesterr. Sparcasse vereinigten allgemeinen Versorgungsanstalt werden in Gemäßheit des §. 4. der Statuten sämmtlichen Interessenten die Dividenden bekannt gegeben, welche sich für das Jahr 1841 für sie ergeben, und am 2. Januar 1842 behoben werden können.

#### A. Jahresgesellschaft 1825.

	Conv. Münze.	
VII. Classe, v. ein. vollen Einl. pr. 200 fl.	157 fl.	45 kr
VI.	22	2
V.	15	20
IV.	10	44
III.	9	53
II.	9	44
I.	9	34

#### B. Jahresgesellschaft 1826.

	Conv. Münze.	
VII. Classe, v. ein. vollen Einl. pr. 200 fl.	125 fl.	38 kr
VI.	38	20
V.	13	23
IV.	10	24
III.	9	41
II.	9	30
I.	9	28

#### C. Jahresgesellschaft 1827.

	Conv. Münze.	
VII. Classe, v. ein. vollen Einl. pr. 200 fl.	82 fl.	52 kr
VI.	18	27
V.	12	6
IV.	10	3
III.	9	50
II.	9	36
I.	9	13

#### D. Jahresgesellschaft 1828.

	Conv. Münze.	
VII. Classe, v. ein. vollen Einl. pr. 200 fl.	24 fl.	9 kr
VI.	55	—
V.	11	54
IV.	10	1
III.	9	30
II.	9	21
I.	9	4

#### E. Jahresgesellschaft 1829.

	Conv. Münze.	
VII. Classe, v. ein. vollen Einl. pr. 200 fl.	29 fl.	46 kr
VI.	16	5
V.	12	25
IV.	9	53
III.	9	30
II.	9	16
I.	9	2

#### F. Jahresgesellschaft 1830.

	Conv. Münze.	
VII. Classe, v. ein. vollen Einl. pr. 200 fl.	23 fl.	24 kr
VI.	36	13
V.	11	35
IV.	9	51
III.	9	28
II.	9	15
I.	9	—

#### G. Jahresgesellschaft 1831.

	Conv. Münze.	
VII. Classe, v. ein. vollen Einl. pr. 200 fl.	38 fl.	58 kr
VI.	12	51
V.	11	24
IV.	9	56
III.	9	31
II.	9	11
I.	9	—

H. Jahresgesellschaft 1832.

	Conv. Münze.
VII. Classe, v. ein. vollen Einl. pr. 200 fl.	45 fr. 5 kr
VI. " " " " " " " "	12 " 26 "
V. " " " " " " " "	11 " 34 "
IV. " " " " " " " "	9 " 41 "
III. " " " " " " " "	9 " 30 "
II. " " " " " " " "	9 " 14 "
I. " " " " " " " "	9 " 1 "

I. Jahresgesellschaft 1833.

	Conv. Münze.
VII. Classe, v. ein. vollen Einl. pr. 200 fl.	20 fl. 33 kr
VI. " " " " " " " "	15 " 36 "
V. " " " " " " " "	11 " 38 "
IV. " " " " " " " "	9 " 41 "
III. " " " " " " " "	9 " 26 "
II. " " " " " " " "	9 " — "
I. " " " " " " " "	8 " 47 "

K. Jahresgesellschaft 1834.

	Conv. Münze.
VII. Classe, v. ein. vollen Einl. pr. 200 fl.	14 fl. 52 kr
VI. " " " " " " " "	12 " 27 "
V. " " " " " " " "	11 " 23 "
IV. " " " " " " " "	9 " 42 "
III. " " " " " " " "	9 " 24 "
II. " " " " " " " "	9 " 5 "
I. " " " " " " " "	8 " 43 "

L. Jahresgesellschaft 1835.

	Conv. Münze.
VII. Classe, v. ein. vollen Einl. pr. 200 fl.	13 fl. 29 kr
VI. " " " " " " " "	12 " 7 "
V. " " " " " " " "	11 " 2 "
IV. " " " " " " " "	9 " 42 "
III. " " " " " " " "	9 " 17 "
II. " " " " " " " "	8 " 55 "
I. " " " " " " " "	8 " 39 "

M. Jahresgesellschaft 1836.

	Conv. Münze.
VII. Classe, v. ein. vollen Einl. pr. 200 fl.	13 fl. 50 kr
VI. " " " " " " " "	12 " 3 "
V. " " " " " " " "	11 " 8 "
IV. " " " " " " " "	9 " 40 "
III. " " " " " " " "	9 " 13 "
II. " " " " " " " "	8 " 54 "
I. " " " " " " " "	8 " 39 "

N. Jahresgesellschaft 1837.

	Conv. Münze.
VII. Classe, v. ein. vollen Einl. pr. 200 fl.	13 fl. 1 kr
VI. " " " " " " " "	12 " 1 "
V. " " " " " " " "	11 " 2 "
IV. " " " " " " " "	9 " 35 "
III. " " " " " " " "	9 " 10 "
II. " " " " " " " "	8 " 52 "
I. " " " " " " " "	8 " 34 "

O. Jahresgesellschaft 1838.

	Conv. Münze.
VII. Classe, v. ein. vollen Einl. pr. 200 fl.	13 fl. 33 kr
VI. " " " " " " " "	12 " 1 "
V. " " " " " " " "	11 " 1 "
IV. " " " " " " " "	9 " 35 "
III. " " " " " " " "	9 " 10 "
II. " " " " " " " "	8 " 44 "
I. " " " " " " " "	8 " 21 "

P. Jahresgesellschaft 1839.

	Conv. Münze.
VII. Classe, v. ein. vollen Einl. pr. 200 fl.	13 fl. 4 kr
VI. " " " " " " " "	12 " — "
V. " " " " " " " "	11 " — "
IV. " " " " " " " "	9 " 33 "
III. " " " " " " " "	9 " 4 "
II. " " " " " " " "	8 " 37 "
I. " " " " " " " "	8 " 12 "

Q. Jahresgesellschaft 1840.

	Conv. Münze.
VII. Classe, v. ein. vollen Einl. pr. 200 fl.	13 fl. — kr
VI. " " " " " " " "	12 " — "
V. " " " " " " " "	11 " — "
IV. " " " " " " " "	9 " 30 "
III. " " " " " " " "	9 " — "
II. " " " " " " " "	8 " 30 "
I. " " " " " " " "	8 " — "

Die Einlagen für die neu beginnende Jahresgesellschaft 1841, so wie auch die Zuzahlungen auf die in die früheren Jahresgesellschaften gemachten theilweisen Einlagen werden bereits seit 1. Febr. 1841 sowohl bei der Hauptanstalt in Wien, als auch bei den Commanditen in den Provinzen angenommen; so wie gleichfalls die verfallenen Dividenden für die früheren Jahresgesellschaften seit 2. Januar d. J. bei der Hauptanstalt behoben, oder bei den Commanditen zur Behebung angemeldet werden können.

Von der Administration der mit der ersten Dest. Sparcasse vereinigten allgem. Versorgungs-Anstalt.

Wien den 31. März 1841.

3. 619. (2)

**Bekanntmachung.**

Unterzeichneter hat die Ehre, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er zu diesem Markt das so brauchbare Geschir und Steinarbeit aus Serpentinstein zu verkaufen dem hiesigen geehrten Publikum empfiehlt, welches aus Tabak-, Kaffee-, Butter- und Zuckerbüchsen, so wie allerhand Schreibzeugen, Papiersehern, Würfelspielen, Reibschalen u. dgl. besteht. Sowohl die Solidität seiner Ware als die billiggestellten Preise werden die Zufriedenheit der geehrten Abnehmer sichern.

Sein Verkaufsort befindet sich am Eck des Marktplazes beim Zingieser Kolli gegenüber.

Carl. Fried. Fischer,  
aus Zöblig in Sachsen.

3. 594. (3)

**Kundmachung.**

In dem Hause Nr. 111 in der St. Petersvorstadt, nächst der Rothgasse ist ein feuer sicheres Magazin täglich zu vergeben.

Das Nähere im nämlichen Hause.

3. 605. (3)

# Joseph Grembsl,

bürgerlicher

Handelsmann aus Grätz,

zur

# Glocke,

empfiehlt sich diesen Mai-Markt mit einem gut sortirten Lager von

## lichten- und dunklen Cambriggs

mit ganz echten starken und neuen Desseins zu den schon bekannten billigen Preisen von 10 bis 13 fr. die Elle; dann feine breite Cambriggs mit sehr schönen Perkalin und Musselin de lain Desseins à 17 fr.

Ältere Cambriggs-Muster auf festem Stoffe pr. 8 bis 10 fr. die Elle.

3. 589. (3)

## Pharmaceutische Toilette = Artikel

sind beim Gefertigten in der Landschafts = Apotheke zu Mariahilf zu sehr billigen festgesetzten Preisen zu bekommen.

Die Haare vor dem Ergrauen zu schützen, das Ausfallen derselben nach Krankheiten längstens in 14 Tagen einzustellen, und an kahlen Stellen in 2 bis 3 Monaten wieder neue Haare wachsen zu machen, wird unfehlbar durch die Conservations = Haarpomade durch fleißigen Gebrauch erzielt; 2 Tiegel sind gewöhnlich hinreichend, um den Erfolg zu sehen, 1 Tiegel 30 fr. Auch die Cacaobutter = Pomade mit Erdbeeren = Del ist sehr nützlich, 20 fr.; ebenso die Reseden-, Fleur d' Orange, Millefleur-, Heliotrop- und Rosen = Pomaden, wie auch Huile antique, sehr feine Haar = Oele befördern den Haarwuchs, machen sie weich, glänzend, und schützen sie vor dem Ergrauen. Insbesondere das Erdbeeren = Del, welches von dem Gefertigten, im Jahre 1839 erfunden, erzeugt wurde, und überall großen Beifall findet, indem es nebst den erwähnten Eigenschaften den überaus zarten und angenehmen Erdbeeren = Geruch bei der Verreibung mit den Händen sehr concentririsch entwickelt, wovon ich auch in Wien eine Niederlage habe, das Fläschchen 20 fr. Auch sind Reseden-, Millefleur-, Jasmin-, Drangenblüthen = Oele zu 10 fr. und echtes türkisches Rosenöl zu haben.

Savon superfine, sehr feine Seifen und mit angenehmem Parfüm, welche die Haut bei fleißigem Gebrauche von Schmutz, Flechten und Wimmerln reinigen, die trockene spröde Haut wieder zart, weich und weiß machen. Sehr schöne durchsichtige Seifen (Transparent-Seife) mit Devisen im Innern der Seife, mit eleganten Glaskästchen, 50 fr., ohne Kästchen 20 und 10 fr. Olea transparent, flüssige Seife in schönen Krystallgläsern 1 fl 40 fr., macht die Haut sehr zart. Savon sans Angles a la Rose, feinste Rosen-Seife mit Pariser Etiquette. Savon de Provence, 10 fr. Savon Cosmetique de Damaron, feinste bittere Mandel-Seife 30 fr. Echte Cocosnußöl-Soda-Seife mit und ohne Geruch, sehr heilsam, 10 und 20 fr. Dann Spermazet-Campher-Seife, macht weiße Haut, 20 fr. Kräuter-Seife, für Wimmerln, 20 fr. Feinste Vanille-Seife mit Goldverzierung 30 fr. Gefleckte Seifenkugeln zu 10 und 8 fr. Charitas, neapolitanische Rasierseife, erweicht schnell den Bart und verursacht kein Brennen 1 fl. Rasirpulver in Flascheln, 20 fr. Dann auch Extraits d' Odeurs, sehr wohlriechende Geister, um Sacktücher und Wäsche zu parfümiren. Bredfelder Wasser, Vanille, Violet, Heliotrop, Rosen, zu 10 — 20 fr.

In der schmeichelhaften Erwartung, daß sich Gefertigter eines geneigten Zuspruches werde erfreuen dürfen, wird er seine Parfümerien mit verschiedenen nützlichen Artikeln vermehren.

Joseph Rixinger.  
Apotheker.

3. 591. (3)

## Anzeige.

Unterzeichnete empfiehlt sich mit verschiedenen Wiener Seiden- und Krephüten, allen Sorten von Strohhüten von 50 fr. bis 8 fl., wie auch mit Puz- und Negligéhauben, nebst noch andern zum Frauenpuz gehörigen Waren nach dem neuesten Geschmacke und um sehr billige Preise.

Hat ihr Gewölbe am Plaze im Cantonischen Hause.

Josephine Hotschevar,  
Modistinn.

3. 574. (3)

## Ein Haus,

mitten in der Stadt Laibach gelegen, worauf seit vielen Jahren eine Schankgerechtfame sehr günstig ausgeübt wird, ist aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe befindet sich am Fischplaze hinter der Mauer sub Nr. 248, und wäre wegen der günstigen Lage, und des vorzüglichen Kellers, welcher sich allenfalls zu einer Werkstätte sehr vortheilhaft umstalten ließe, und da es von drei Seiten frei steht, für Wirthe, Schmiede, Schlosser, Kupferschmiede, Binder oder Wagner besonders anzuempfehlen. Die Hälfte des Kauffchillings kann allenfalls darauf liegen bleiben.

Nähere Auskunft hierüber erhält man im Redoutengebäude am alten Markt Nr. 136 im zweiten Stock.

3. 601. (3)

Die Gefertigte bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß sie, in Folge hoher Bewilligung, Mädchen, von 4 Jahren angefangen, in den deutschen Gegenständen zu unterrichten, und für seine weibliche Handarbeiten gegen billiges Honorar mit Mai 1841 in die Lehre zu nehmen bereit sey. Auch ertheilt sie auf Verlangen in der französischen und italienischen Sprache gründlichen Unterricht.

Carolina v. Beck

geborne Fuchsel,

wohnhaft in der St. Floriansgasse Nr. 75.

3. 606. (3)

## Kunst-Berein in Wien.

Die zehnte Verlosung der angekauften Kunstwerke wird im Monat Juni d. J. Statt finden, weshalb die P. T. Mitglieder des Bereins und jene Kunstfreunde, welche noch daran Theil nehmen wollen, die Einzahlung (pr. Actie 5 fl. C. M.) in Wien bei der ersten österreichischen Sparcasse, oder in Laibach in der J. A. Edlen von Kleinmayr'schen Buchhandlung längstens bis 10. Mai leisten wollen.

Der zur Vertheilung bestimmte Kupferstich „die Ernte,“ nach Gouvermanns Gemälde gestochen von Vassini, Gegenstück zur Heimkehr im Sturm, wird im Spätherbst ausgegeben.

**Ämtliche Verlautbarungen.**

3. 607. (2)

**Licitations = Kundmachung.**

Von Seite der k. k. Casern = Verwaltung zu Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß in Folge hoher General = Commando = Verordnung vom 13. September 1840, R. 4169, die Reconstruction des im hiesigen Militär = Spital zur Aufbewahrung der Requisiten bestimmten Depots, noch im Laufe dieses Jahres vorgenommen, und daß die damit verbundenen Herstellungen, im Entreprise entweder professionistenweise oder auch im Ganzen an die Mindestbietenden überlassen werden, zu welchem Ende die Licitations = Verhandlung am 24. Mai l. Z. um 9 Uhr Vormittags im Amtlocale des k. k. Militär = Commando am alten Markt Haus Nr. 21 Statt finden wird. Die Licitationsbedingungen sind in Kürze folgende: 1) Werden nur anerkannte Unternehmer zu der Verhandlung zugelassen; es haben sich daher jene Concurrenten, die der Licitations = Commission nicht hinreichend bekannt sind, mit einem ortsobrigkeitlich gefertigten Zeugnisse auszuweisen, daß sie nach Maßgabe der von ihnen beabsichtigten Unternehmung ihrer Profession im einzelnen, oder dem Baufache im ganzen Umfange gewachsen sind, und daß sie das Aerar durch das nachbezeichnete Neugeld, und die später zu erlegende Caution sicher zu stellen vermögend seyen. — Sollte der Ersteher ein bloßer Speculant seyn, so ist von ihm bei der Ausführung des Baues ein berechtigter verlässlicher Baumeister aufzustellen, und der Casernverwaltung namhaft zu machen. — 2) Die vor dem Beginn der Licitations von den Dfferenten zu erlegenden Badien sind folgendermaßen festgesetzt: für Maurerarbeit sammt Materiale 14 fl.; für Zimmermannsarbeit sammt Materiale 23 fl.; für Tischlerarbeit sammt Materiale 2 fl. 20 kr.; für Schlosserarbeit sammt Materiale 1 fl. 50 kr.; für Glaserarbeit sammt Materiale 10 kr.; für Anstreicherarbeit sammt Materiale 40 kr.; für Spenglerarbeit sammt Materiale 10 kr.; für Binderarbeit sammt Materiale 30 kr.; für Schmiedarbeit sammt Materiale 30 kr.; für Rauchsackkehrerarbeit 40 kr.; zusammen für die ganze Entreprise 43 fl. 50 kr. Der Ersteher hat das Badium zur vollen Caution, welche in dem doppelten Betrage des Badiums besteht, zu ergänzen. Den Richterstehern werden die Badien allsogleich nach beendigter Licitations zurückerstattet. — 3) Die Verbindlichkeit für

den Ersteher beginnt vom Tage der abgehaltenen Licitations, und bürgt hiesfür die Unterschrift des Licitations = Protocolls; für das Aerar aber beginnt sie erst am Tage der erfolgten Ratification. — 4) Die Versteigerung geschieht zuerst professionistenweise, sodann für die Hintangabe in ganzer Entreprise und zwar mit Beigabe der Materialien. — 5) Nachträgliche Angebote werden nicht angenommen, schriftliche Dfferente aber nur unter folgenden Bedingungen berücksichtigt werden: a) wenn solche noch vor dem förmlichen Abschlusse der Licitations = Verhandlung einlangen, und denselben das bestimmte Badium oder statt dessen der Cassa = Erlagschein beigeschlossen ist; b) wenn der Dfferent in seinem Anerbietungsschreiben ausdrücklich sich erklärt, daß er in Nichts von den Licitations = oder Contractsbedingungen abweichen wolle, vielmehr durch sein schriftliches Dfferent sich ebenso verbindlich mache, als wenn ihm die Licitationsbedingungen bei der mündlichen Versteigerung vorgelesen worden wären, und er dieselben, so wie das Protocoll selbst mit unterschrieben hätte; c) wenn er in dem schriftlichen Dfferente sich zugleich verpflichtet, im Falle er Ersteher bliebe, nach erhaltener officieller Kenntniß hievon, das Badium zur vollen Caution unverzüglich zu ergänzen, und falls er dieses unterließe, sich dem richterlichen Verfahren ganz, und zwar so zu unterwerfen, als wenn er die Caution selbst erlegt, und die Ausführung übernommen hätte, so daß er also auch zur Ergänzung der Caution auf gesetzlichem Wege verhalten werden kann; d) enthält das schriftliche Dfferent einen bessern Anbot, als jener des mündlichen Bestbieters ist, so wird auf Grund des Erstern die Licitations mit dem schriftlichen Dfferenten, wenn er gegenwärtig ist, und mit den sämtlichen mündlichen Licitanten wieder fortgesetzt. Ist der Anbot des schriftlichen Dfferenten mit dem mündlichen Bestbot gleich, so wird Letzterem der Vorzug gegeben, und nicht mehr weiter verhandelt; e) Erklärungen, wie z. B. daß Jemand die Ausführung des Baues immer noch um einen billigeren Preis übernehmen wolle, als der zur Zeit noch unbekanntes mündliche Bestbot, werden nicht berücksichtigt. — Die übrigen nähern Bedingungen, so wie der Plan und die Vorausmaß können bei der k. k. Casern = Verwaltung am Schulplaz Haus Nr. 295 zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Von der k. k. Casern = Verwaltung zu Laibach am 29. April 1841.

## V e r m i s c h t e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 575. (1)

E d i c t.

Nr. 450.

Von der Bezirksobrigkeit Reifnitz werden die unten verzeichneten Individuen aufgefordert, sich binnen 4 Monaten so gewiß persönlich vor sie zu stellen, als sie widrigenfalls als Rekrutirungsfüchtlinge gesetzlich behandelt werden, nämlich:

Pass-Nr.	Tauf- und Zuname	Geburts-Jahr	D o r t	Haus-Nr.	A n m e r k u n g
1	Johann Gode	1820	Masern	22	Mit Paß abwesend
2	Barthelmä Urlo	"	Brückel	49	"
3	Anton Pirz	"	Globel	14	"
4	Jacob Andolschek	"	Soderschiz	45	"
5	Matthäus Luckmann	"	"	76	"
6	Matthäus Laurizh	"	Traunitz	81	"
7	Johann Laurizh	"	Reithje	10	"
8	Jacob Koschmerl	"	"	11	"
9	Johann Vesel	"	"	69	"
10	Georg Gregorizh	"	"	75	"
11	Peter Debellock	"	Sigisdorf	5	"
12	Matthias Kordisch	"	Mitterdorf	9	"
13	Matthäus Petrizh	"	Raune	15	"
14	Michael Krusch	"	Masereben	2	Illegal abwesend
15	Vincenz Zimmermann	"	Büchelsdorf	34	"
16	Johann Strinar	"	Großlaschiz	7	"
17	Matthäus Mikolizh	"	Traunitz	6	"
18	Joseph Zvetan	"	Reifnitz	52	Mit Wanderbuch abwesend
19	Matthias Schinkel	1819	Masern	8	Mit Paß abwesend
20	Johann Ebaschnik	"	Masereben	3	"
21	Anton Burgor	"	Reifnitz	129	"
22	Johann Koschar	"	Slatteneg	8	"
23	Franz Klanghar	"	Utscha	7	"
24	Johann Leustek	"	Brückel	8	"
25	Johann Vesel	"	Globel	7	"
26	Joseph Benzina	"	Raunidosl	3	"
27	Andrá Perouschek	"	Soderschiz	39	"
28	Andrá Marold	"	"	71	"
29	Matthäus Koschier	"	Gorra	5	"
30	Anton Kalischer	"	"	32	"
31	Anton Kurfche	"	"	41	"
32	Anton Saurazkan	"	"	44	"
33	Anton Knaus	"	"	54	"
34	Jacob Leustek	"	Traunitz	10	"
35	Jacob Vesel	"	"	31	"
36	Matthäus Ebaschnik	"	"	46	"
37	Jacob Vesel	"	"	57	"
38	Johann Laurizh	"	"	77	"
39	Joseph Kreiz	"	Hrieb	12	"
40	Anton Mikolizh	"	"	19	"
41	Simon Söega	"	Sigisdorf	10	"
42	Matthäus Pirnath	"	Großpölland	20	Illegal abwesend
43	Matthias Gruden	"	Großfliviz	7	"
44	Matthias Gode	1818	Masern	22	Mit Paß abwesend
45	Johann Primosch	"	"	32	"
46	Jacob Michitsch	"	Masereben	1	"
47	Stephan Peterlin	"	Großpölland	4	"
48	Franz Peteln	"	Reifnitz	55	"
49	Johann Schilz	"	Slatteneg	21	"
50	Anton Sabukouz	"	Keruzhe	2	"

Post-Nr.	Tauf- und Zuname	Geburts-Jahr	Ort	Haus-Nr.	U n m e r k u n g
51	Matthäus Bintar	1818	Bintarje	1	Mit Paß abwesend
52	Anton Schniderschiz	"	Podschaga	2	"
53	Johann Zwar	"	Brückel	16	"
54	Matthias Faidiga	"	Soderschiz	5	"
55	Anton Pugel	"	Weinig	21	"
56	Anton Kersche	"	Gorra	33	"
57	Jacob Benzgina	"	Traunif	51	"
58	Johann Erschen	"	Kethje	17	"
59	Andrä Koschier	"	"	63	"
60	Marlus Rupertshitsch	"	"	71	"
61	Lukas Mohar	"	Kleinlaß	24	"
62	Michael Vesel	"	Mitterdorf	10	"
63	Barthelmä Leug	"	Kaune	11	"
64	Johann Krisk	"	Masereben	2	Illegal abwesend
65	Franz Krommar	"	Niederdorf	46	"
66	Matthäus Peterlin	"	Strainet	1	"
67	Matthias Keruz	1817	Oberdorf	21	Mit Paß abwesend
68	Barthelmä Lunder	"	Sadnete	6	"
69	Johann Pugel	"	Höflern	22	"
70	Anton Samsa	"	Gorra	53	"
71	Johann Rus	"	Traunif	58	"
72	Michael Turk	"	Kethje	4	"
73	Anton Knauf	"	"	66	"
74	Georg Pugel	"	Slateneg	11	Illegal abwesend
75	Blasius Knauf	"	Hrieb	15	"
76	Johann Bregel	1816	Reisniz	100	Mit Paß abwesend
77	Joseph Kovazbich	"	Sapotof	14	"
78	Simon Kraiz	"	Traunif	17	"
79	Blasius Rus	"	"	75	"
80	Leonhard Barthol	"	Kethje	19	"
81	Andrä Koschierl	"	"	48	"
82	Lorenz Barthol	"	Hrieb	3	"
83	Johann Knauf	"	"	25	"
84	Matthias Modar	"	Kleinlaß	24	"
85	Anton Debellaß	"	Sigisdorf	5	"
86	Georg Zimmermann	"	Büchelsdorf	34	Illegal abwesend
87	Lukas Leustek	"	Ischernje	10	"
88	Andrä Adamizh	"	Brückel	31	"
89	Lorenz Baraga	"	Mitterdorf	8	"

Bezirksobrigkeit Reisniz am 10. April 1841.

3. 617. (2)

Das Eckhaus neben der Hauptstraße auf der St. Petersvorstadt zu Laibach, Cons. Nr. 55, im besten Bauzustande, ist nebst darin befindlichen sämtlichen Seifensieder-Requisiten unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen; worüber der Eigenthümer selbst, oder Herr Dr.

Kautschitsch, Hof- und Gerichtsadvokat, Auskunft ertheilet.

Laibach am 1. Mai 1841.

3. 620. (2)

In der Kapuzinervorstadt Haus-Nr. 13, sind zwei Zimmer mit separaten Ausgängen, mit oder ohne Einrichtung zu vergeben.

3. 576. (2)

D i e

KAIS. KONIGL. PRIV.  KLEIN-NEUSIEDLER

# PAPIERFABRIK

empfiehlt

in ihrer neueröffneten Niederlage

b e i

**Jos. Bernbacher in Ratibach**

ihre Erzeugnisse in allen Gattungen Concept-, Kanzlei- und feinen Brief-Papieren einer wohlgewogenen Abnahme, und macht zugleich bekannt, daß Maschinenpapier von 4' 6" Breite und mehreren Klaftern Länge, welches sich vorzüglich für große Baupläne eignet, stets vorrätzig sey, und in beliebiger Größe verabfolgt werde.